

Spielplätze kreativ selbst gestalten

Info-Tour Regionalentwicklung bietet Erfahrungsaustausch vor Ort an

Oberallgäu/Ostallgäu Spielplätze und Wanderwege können kreativ gestaltet, durch Bürger initiiert und mit verschiedenen Geldern finanziert werden. Gelungene Beispiele dazu wurden bei einer Informationstour in Sulzberg, Oy-Mittelberg und Pfronten gezeigt. Veranstalter war die Regionalentwicklung Oberallgäu (Leader-Aktionsgruppe), die Projektträger berät und auch Angebote für den Erfahrungsaustausch bietet. Die besichtigten Spielplätze wurden alle über Leader gefördert.

● **Oy-Mittelberg:** Hilde Eberhard, ehemalige Geschäftsführerin der Hochgebirgsklinik Mittelberg, be-

richtete vom bundesweit bekannten „Park der Sinne“, der mit seiner abwechslungsreichen Erlebnislandschaft Kindern neue Horizonte eröffnet. Die Besonderheit dabei war die enge Kooperation einer privaten Klinik und der Gemeinde. So ist der Spielplatz in privater Hand, aber für jedermann zugänglich.

● **Pfronten:** Pfronten ist mit seinem umfassenden Spielplatzkonzept zum Ziel vieler „Spielplatztouristen“ geworden, erläuterte vor Ort Tourismusdirektor Jan Schubert. Einer der Glanzpunkte ist der Burgenspielplatz, auf dem sich Kinder in die Spiele des Mittelalters zurückver-

setzen können. Regelmäßig gibt es dort Aktionsangebote wie Stelzenlaufen oder Steckenpferdreiten.

● **Sulzberg:** Der Historische Wanderweg in Sulzberg wurde von einem professionellen Planer konzipiert aber dann in Eigenregie von Sulzberger Bürgern umgesetzt. Franz Hösle und Brigitte Scholz waren damals mit dabei und haben von der Einbindung örtlicher Schreiner, Metallbauer und Künstler berichtet. Das Ergebnis dieser Gemeinschaftsarbeit ist heute weit über die Gemeindegrenzen bekannt und lockt sogar Besuchergruppen aus Nordschwaben an.



Der „Park der Sinne“ ist eine anregende Erlebnislandschaft in Oy-Mittelberg, die in Kooperation von Gemeinde und Hochgebirgsklinik Mittelberg entstand.

Foto: Hermann Ernst